

	<p>Objekt: Ornamentale Glasmalerei (16. Jh.)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 2979-238</p>
--	--

## Beschreibung

Bleigefasste, rechteckige Glasscheibe mit grotesker Maske zwischen Rollwerk, ein Feston im Maul haltend, unter einem Maskaron. Augenscheinlich handelt es sich hierbei um eine Komposition aus Grisaille und orangerotem Email.

Das Orangerot hebt sich leuchtend von der anderen Farbfläche ab. Es besteht aus einer Mischung von kohlesauerm Silber und Ockererde. Bis 1868 befand sich die Scheibe in der Berliner Kunstammer (Inv.-Nr. K7233), wohin sie 1854 aus dem Nachlass Christian Peter Wilhelm Beuths (1781–1853) überführt wurde. Danach wurde sie im Berliner Kunstgewerbemuseum verwahrt, bis sie 1930 in einem Konvolut von 28 Glasgemälden nach Prenzlau an den Museum-Verein überwiesen wurde. Heute ist sie als Teil der Bleiverglasung im Kreuzgang des dortigen Dominikanerklosters zu sehen. Die Scheibe datiert wohl noch ins 16. Jahrhundert.

Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

## Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
Aufgenommen	wo	Deutschland
	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Prenzlau

## Schlagworte

- Bleiverglasung
- Fensterbild
- Flachglas
- Glasmalerei
- Grisaille
- Grisaille-Malerei
- Maskaron
- Verlustsache Märkische Sammlungen